Vertrag über die maschinelle Straßenreinigung auf den öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage in der Gemeinde Marienwerder

zwischen der Gemeinde Marienwerder,
vertreten durch das Amt Biesenthal-Barnim, dieses
vertreten durch den Amtsdirektor
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Tel: 03337/4599-0
Fax: 03337/4599-40 - Auftraggeber (AG) -

und der Firma Torsten Rahlf GmbH
Mehrower Dorfstraße 1
16356 Ahrensfelde
Tel: 033394/59852
Fax: 033394/249 - Auftragnehmer (AN) -

§ 1 Vertragsgegenstand

(1) Der AG überträgt dem AN ab dem 01.07.2017 die Reinigung der im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen auf der Grundlage des Angebotes vom 13.04.2017, nach Maßgabe der Vereinbarungen dieses Vertrages. Die Straßenreinigung erfolgt gemäß § 49a des Brandenburgischen Straßengesetzes In der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl.I/09, [Nr.15], S.358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 27] und der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen der Gemeinde Marienwerder vom 29. April 2012.

(2) Nachfolgende Unterlagen sind Vertragsbestandteil und dem AG sowie dem AN bekannt:

Straßenverzeichnis der zu reinigenden Straßen (Anlage 1)
Angebot des AN vom 13.04.2017 (Anlage 2)

§ 2 Vertragsdurchführung

(1) Die Reinigung der Straßen soll drei bis viermal im Jahr erfolgen. Die Ausführungstermine werden jeweils zum Beginn des Kalenderjahres zwischen dem AG und dem AN abgestimmt.

(2) Im Kalenderjahr 2017 hat die erste Reinigung in der Kalenderwoche 29 oder 30, **vor** dem Heimatfest Marienwerder (28.07.2017) zu erfolgen. Die zweite Reinigung ist in der Kalenderwoche 44 oder 45 durchzuführen. Weiterhin soll ein Reservetermin zur kurzfristigen, bedarfsgerechten Straßenreinigung zur Verfügung stehen.

(3) Die in der Anlage 1 aufgeführten Straßen sind in beiden Richtungen zu reinigen. Schmutzmen gen sind aufzunehmen und bei Bedarf sind stark verschmutzte Bereiche erneut zu reinigen, bis ein entsprechendes Reinigungsergebnis erzielt worden ist. Soweit Baustellen, parkende Fahrzeuge oder ähnliche Hindernisse die vereinbarte Reinigung behindern, besteht kein Anspruch auf Ersatzreinigung.

(4) Sofern Witterungsverhältnisse oder höhere Gewalt (Katastrophen, Unwetter, Arbeitsk Kampfmaßnahmen etc.) die Reinigung unmöglich machen, unterbleibt diese, bis das die Reinigung behindernde Ereignis vorüber ist.

§ 3 Pflichten des AN

(1) Das Unternehmen verpflichtet sich, die Straßen nach den anerkannten Regeln der Technik ordnungsgemäß zu reinigen und das Kehrgut entsprechend den Vorgaben des KrW-/AbfG zu entsorgen.

(2) Der AN hat nach Aufforderung dem AG nachzuweisen, dass dieser die Anforderungen an den vorgeschriebenen Mindestlohn, gemäß Brandenburgisches Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Brandenburgisches Vergabegesetz – BbgVergG) in seiner entsprechend gültigen Fassung, erfüllt bzw. übertrifft.

§ 4 Pflichten des AG

(1) Der AG verpflichtet sich, die Erfüllung dieses Vertrages nach besten Kräften zu unterstützen.

(2) Der AG gibt dem AN rechtzeitig Straßensperrungen und Straßenbaumaßnahmen bekannt.

§ 5 Vergütung

Der AN erhält für Leistungen aus diesem Vertrag vom AG eine Vergütung gemäß Angebot vom 13.04.2017, in Höhe von 0,045 € je zu reinigenden lfd. Meter, zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen ab Vorlage einer durch den AN erstellten Rechnung durch den AG zu begleichen.

§ 6 Vertragsbeginn / Laufzeit / Kündigung / Nebenvereinbarungen

(1) Dieser Vertrag wird zunächst mit einer Laufzeit von vier Jahren geschlossen. Das Vertragsverhältnis beginnt am 01.07.2017.

(2) Ist der Vertrag nicht spätestens zum 31.12. (erstmalig zum 31.12.2020) eines jeden Jahres schriftlich von einer der Vertragsparteien gekündigt worden, so verlängert er sich stillschweigend, zu gleichen Bedingungen, um jeweils ein weiteres Jahr.

(3) Eine fristlose Kündigung ist nur aus wichtigem Grund möglich. Ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt vor, wenn die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen bis zur vereinbarten Beendigung unzumutbar ist. Vor einer solchen Kündigung ist eine Abmahnung erforderlich, es sei denn, ein Erfolg ist nicht zu erwarten oder das Vertrauensverhältnis ist so nachhaltig gestört, dass eine sofortige Beendigung des Vertrags gerechtfertigt erscheint. Als wichtiger Grund gilt für beide Parteien insbesondere,

- wenn die andere Partei zahlungsunfähig wird, gegen sie ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt und nicht als unbegründet abgelehnt ist oder die Durchführung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wird;
- wenn die andere Partei Vertragspflichten verletzt und diese Verletzung auf schriftliche Aufforderung des Vertragspartners nicht innerhalb einer angemessenen Frist von zehn Werkta-

gen beendet wird. Eine Abmahnung bzw. Fristsetzung ist entbehrlich, sofern die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses aufgrund der Schwere des Pflichtverstoßes unzumutbar erscheint, ein Erfolg nicht zu erwarten ist oder eine sofortige Kündigung unter Abwägung der beiderseitigen Interessen gerechtfertigt erscheint. Eine fristlose Kündigung kommt grundsätzlich nicht in Betracht, sofern diese Vertragspflichtverletzung unwesentlich ist, so dass nach Abwägung aller Umstände eine fristlose Kündigung nicht als angemessen erscheint.

(4) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sind nur in Schriftform und bei Bezugnahme auf diesen Vertrag wirksam und von beiden Parteien zu unterzeichnen.

§ 7 Haftungsausschluss

(1) Der AG haftet generell nicht für Schäden des AN und solche, die der AN zu vertreten hat. Hier-von unberührt bleibt eine Haftung wegen Vorsatzes, grober Fahrlässigkeit sowie für Körperschäden.

Haftet der AG einem Dritten gegenüber wegen eines Schadens, für den im Verhältnis zwischen AG und AN allein der AN verantwortlich ist, so stellt er den AG insoweit im Außenverhältnis schon jetzt von jeglicher Haftung frei. Auf Verlangen des AG ist der Bestand einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen. Schadensfälle sind dem AG sofort nach Bekanntwerden schriftlich anzuzeigen.

(2) Der AG haftet darüber hinaus nicht für Ansprüche gegen den AN für die Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes an seine Arbeitnehmer.

§ 8 Gewährleistung

Der AN gewährleistet die Einhaltung der in § 3 Abs. 1 genannten Pflichten. Ist die Leistung des AN mangelhaft, so gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

§ 9 Vertragsstrafen

(1) Die Reinigungen vor Festlichkeiten, wie z.B. Stadtfeste, Feiertage, Einschulungstermine usw., sind für die Gemeinde Marienwerder von besonderer Bedeutung und sind daher zwingend einzuhalten. Verspätet durchgeführte oder nicht fertiggestellte Reinigungen sind daher unbedingt zu vermeiden.

(2) Anderenfalls verpflichtet sich der AN, bei von ihm zu vertretender Überschreitung seiner Vertragspflicht in Form verspäteter Reinigung eine Vertragsstrafe i.H.v. 0,1 % der vereinbarten Gesamtnettoauftragssumme je Werktag der Überschreitung zu zahlen, insgesamt aber höchstens 5 % der Gesamtnettoauftragssumme.

(3) Die Geltendmachung weitergehender Schadenersatzansprüche bleibt von der Zahlung der Vertragsstrafe unberührt. Im Falle der Geltendmachung weiterer Schadenersatzansprüche ist die Vertragsstrafe anzurechnen.

§10 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Ziel-

setzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

Soweit keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften dem entgegenstehen, ist der Gerichtsstand für beide Teile der Sitz des Auftragsgebers.

Der Vertrag ist in zweifacher Ausfertigung gleich lautend ausgestellt und von jedem Vertragspartner eigenhändig zu unterzeichnen. Jeder Vertragspartner hat eine vollständige Ausfertigung erhalten.

Biesenthal, den

Ahrensfelde, den

.....
Nedlin
Amtsdirektor

.....

Anlage 1

Straßenliste Gemeinde Marienwerder

OT Marienwerder

Straßenname	Länge (einfach)	Beschreibung
Eberswalder Straße	980 m	Klandorfer Str. bis Ortsausgang
Biesenthaler Straße	790 m	Zerpenschleuser Str. bis Ortsausgang
Klandorfer Straße	300 m	Steinfurter Str. bis Eberswalder Str.
Zerpenschleuser Straße	710 m	Biesenthaler Str. bis Ortsausgang

OT Sophienstädt

Straßenname	Länge (einfach)	Beschreibung
Alte Dorfstraße	1010 m	Ruhlsdorfer Str. bis Ortsausgang
Ruhlsdorfer Straße	180 m	Alte Dorfstr. bis Ortsausgang

OT Ruhlsdorf

Straßenname	Länge (einfach)	Beschreibung
Biesenthaler Chaussee	380 m	Dorfstr. bis Ortsausgang
Dorfstraße	930 m	Biesenthaler Ch. bis Prendener Str.
Prendener Straße	360 m	Dorfstr. bis Ortsausgang
Zerpenschleuser Chaussee	310 m	Dorfstr. bis Ortsausgang
Zu den Sandenden	510 m	Dorfstr. bis Schilfweg (hinter ehem. Schweinemast)

Kehrstrecke gesamt 6460 m (einfach)
--

Kehrstrecke gesamt 12920 m (beidseitig)
--